

Am **Fachbereich Rechtswissenschaften**, Institut für Kriminalwissenschaften, Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht, Kriminologie und Medizinstrafrecht, Prof. Dr. Jens Puschke, ist **zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet auf drei Jahre**, soweit keine Qualifizierungsvorzeiten anzurechnen sind, eine

Qualifizierungsstelle mit dem Ziel der Promotion

in **Teilzeit (50 % der regelmäßigen Arbeitszeit)** zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach **Entgeltgruppe 13** des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Zu den Aufgaben gehören wissenschaftliche Dienstleistungen in Forschung und Lehre. Dies betrifft insbesondere die Organisation, Vorbereitung und Durchführung von strafrechtlichen und kriminologischen Forschungsvorhaben. Die eigenständige Lehre erstreckt sich vor allem auf den Bereich des materiellen Strafrechts.

Im Rahmen der übertragenen Aufgaben wird die Möglichkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit geboten, die der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung dient. Die Befristung richtet sich nach § 2 Abs. 1 Satz 1 WissZeitVG.

Vorausgesetzt wird das Erste Juristische Staatsexamen beziehungsweise die entsprechende Erste Juristische Prüfung mit überdurchschnittlichem Abschluss (mindestens 9 Punkte sowohl im Pflichtfach als auch im Schwerpunktbereich). Ein Interesse an strafrechtlichen und kriminologischen Fragestellungen und Grundlagenwissen zur empirischen Sozialforschung sind erwünscht. Ein Schwerpunkt der bisherigen Ausbildung oder Tätigkeit sollte im Strafrecht und seinen Bezügen liegen und durch überdurchschnittliche Leistungen (etwa in einem entsprechenden Schwerpunktbereich) nachgewiesen werden. Die Bereitschaft zur eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung (Promotionsprojekt auf dem Gebiet des Strafrechts oder der Kriminologie) wird erwartet. Erfahrungen mit wissenschaftlicher Arbeit an einer Professur sind erwünscht.

Für Fragen steht Ihnen Prof. Puschke unter jens.puschke@jura.uni-marburg.de zur Verfügung.

Die Philipps-Universität unterstützt die professionelle Entwicklung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern, z. B. durch das Doktorandencolloquium des Fachbereichs Rechtswissenschaften, und durch die Angebote der Marburg Research Academy (MARA), des International Office und der Stellen für Hochschuldidaktik und Personalentwicklung.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Personen mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Menschen mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum **16.03.2021** unter Angabe der Kennziffer fb01-0005-wmz-2021 in einer PDF-Datei an den Fachbereich Rechtswissenschaften, Prof. Puschke, jens.puschke@jura.uni-marburg.de.